

**Protokoll zur 1. Elternratssitzung des „León Foucault Gymnasium“
Schuljahr 2018/2019
vom 19.09.2018, 19:00 Uhr**

Ort: Hoyerswerda, León Foucault Gymnasium, Aula

Anwesenheit:

Herr Blazejczyk – Schulleiter
Frau Böhme – stellv. Schulleiterin
Frau Zimmermann – Elternratsvorsitzende
Frau Diehr – Protokollant
Herr Besser – stellv. Elternratsvorsitzender
Elternvertreter lt. beiliegender Liste

Gäste:

Herr Schölzel
Herr Zeidler

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Einstieg ins Schuljahr - Herr Blazejczyk
3. Projekt „Deine Entscheidung“ – Herr Zeidler
4. Vorstellung der App „Foucault Manager“ - Herr Schölzel
5. Ideen zum Thema Schulzukunft - Herr Blazejczyk
6. Wahl des Elternratsvorsitzenden und der Stellvertreter
7. Wahl der Elternvertreter in der Schulkonferenz
8. sonstiges

zu 1.

Begrüßung aller Anwesenden durch Frau Zimmermann und Verlesen der Tagesordnung

zu 2.

Herr Blazejczyk dankte als erstes allen Elternvertretern für die Zurverfügungstellung ihrer Person als Elternvertreter der jeweiligen Klassen und Kurse. Dies ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Danach gab er das Wort an Frau Böhme ab.

Frau Böhme äußerte sich wie folgt:

- sehr guter Start ins neue Schuljahr
- 3 neue 5. Klassen, die hoch motiviert sind; das Kennenlernsportfest fand hier am 5.8.18 statt mit finanzieller Unterstützung des Schulfördervereins → Dank an diesen

Hinsichtlich des Lehrerkollegiums gibt es folgende Neuerungen:

- 2 Neueinstellungen → Frau Behnert, Deutsch/Geschichte
→ Herrn Jehnichen, Kunst;
- Frau Zenker ist aus der Elternzeit wieder zurück
- Frau Karich als Seiteneinsteiger für Biologie Kl. 5 und 6
- die 4 Referendare aus dem letzten Schuljahr haben nun einen eigenen Lehrauftrag für 12 Unterrichtsstunden (Mentoren stehen ihnen nach wie vor zur Seite)
- 3 neue Referendare
- 8 Praktikanten

**=> ausdrücklich werden die jungen Leute von der Schule gewollt, um ihnen den
Lehrerberuf attraktiv zu machen**

- *Anm. Herr Blazejczyk: Referendar Herr Hopf auf, welcher ein grundständig ausgebildeter Lehrer in Mathematik ist, erhielt keinen Lehrauftrag mehr; sein Referendariat lief nicht so gut; daher nochmals ½ Jahr Referendariat; erst danach wieder eigenen Lehrauftrag*
- Unterricht erfolgt insgesamt voll; ohne Kürzungen in einzelnen Bereichen
→ lediglich Ethik wird statt 2h mit 1h wöchentlich unterrichtet
- HA-Betreuung in der Bibliothek am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14:30-15:30 durch Frau Wilke und Herrn Oehme → wird grdstzl. Durch Schulleitung bis Oktoberferien beobachtet

Zu 3.

Herr Zeidler stellte als zuständiger Projektleiter das Projekt „Deine Idee? Deine Schule. Deine Entscheidung!“ vor. Dieses Projekt wurde durch die Sächsische Jugendstiftung in Kooperation mit dem LandesSchülerRat Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus ausgeschrieben. Es gab sachsenweit 20 Bewerber, davon wurden 6 für die Durchführung ausgewählt, darunter das Foucault-Gymnasium.

Worum geht es? Das Projekt eröffnet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit anhand von eigenen Ideen und Vorstellungen ihren Lebensraum Schule (mit) zu gestalten und sich mit ihrer Schule neu oder verstärkt zu identifizieren. SchülerInnen lernen u.a. für ihre eigene Gestaltungsidee zu werben, andere hierfür zu gewinnen und den demokratischen Wahlprozess zu erproben.

Hierzu erfolgte bereits eine Auftaktveranstaltung, bei der die Schülerinnen und Schülern durch Frau Schumann von der Sächsischen Jugendstiftung mit dem Projekt bekannt gemacht wurden und das Prozedere erläutert wurde. Die Schülerinnen und Schülern sollen Vorschläge zur Verbesserung der Schulgestaltung und Lernräume einzureichen. Die Schule erhält 3 Jahre lang jährlich ein Budget i.H.v. 1.500 Euro. Aus diesem Budget werden aktuelle Bedarfe der Schülerinnen und Schüler, welche demokratisch ermittelt werden, gedeckt. Damit wird eine schulinterne, unterrichtsbegleitende Demokratieförderung für alle Jahrgangsstufen unterstützt.

Es wird eine Steuergruppe geben, welche die gemachten Vorschläge

- sichtet,
- Kriterien und Grenzen prüft,
- Finanzierbarkeit prüft.

Termine: **18.01.2019** (Tag der offenen Tür im Foucault-Gymnasium) Vorstellung aller Vorschläge
 22.01.2019 Wahl eines Vorschlags durch alle Schülerinnen und Schüler

Dies wird im Förderzeitraum also drei Mal so erfolgen.
Das Gymnasium hofft, auch den SchulFörderverein mit im Boot zu haben.

Zu 4.

Herr Schölzel stellt die mobile Schul-App „Foucault-Manager“ vor. Da fast jeder Schüler ein Smartphone/Tablett besitzt, lag die Entwicklung einer Schul-App nahe. Im vergangenen Schuljahr wurde u.a. durch nun bereits abgegangene Schüler (Abitur abgelegt) und interessierte Schüler den jetzigen 11. Klasse mit dieser Entwicklung begonnen. Insbesondere Niklas Flach aus Herrn Schölzels Kurs hat maßgeblich zur Verbesserung der App und Zurverfügungstellung für verschiedene Systeme (Android, iOS, Windows) beigetragen. Momentan enthält die App Version 2.1 Info´s zum aktuellen Vertretungsplan und aktuelle News. Die App ist für die Schüler kostenlos. Aufwendungen für die Einstellung sowie Aktualisierungen und Fehlerbeseitigungen trägt das Gymnasium.

zu 5.

An dieser Stelle wurde nochmals Herr Schölzel gehört und berichtete von den Erfahrungen an der Schule mit der Integration von iPads in den Unterricht. Er berichtete hier von verschiedenen technischen Möglichkeiten, um iPads statt Bücher zu nutzen, das Internet im Unterricht nur fachspezifisch im jeweiligen Unterrichtsfach nutzen zu können und es entsprechend als Medium zum Lernen zu nutzen. Herr Blazejczyk äußerte sich anschließend zur digitalen Zukunft der Schule: Diese stehe an der Grenze zum

digitalen Medium als Grundlage zum Lernen. Hierbei gibt es aus seiner und Herr Schölzels Sicht 2 verschiedene Varianten:

- a) Der Schulträger stattet die Schule mit entsprechenden Tablett aus und ist somit Eigentümer der Geräte (Anschaffungskosten je Schüler ca. 400 €)
- b) Eltern finanzieren die Geräte und sind somit Eigentümer → die Schule hat anschl. technische Möglichkeiten, das Tablett in der Schule ausschließlich schulisch zu nutzen und mit dem Gerät in Kommunikation zu treten

Herr Blazejczyk bittet die Elternvertreter darum, die Idee in die Klassen und Kurse zu tragen, ob sich Eltern vorstellen könnten, ein Tablett für ihre Kinder zu finanzieren, auf das die Schule Bücher als PDF hochlädt und das grundsätzlich schulisch genutzt werden darf. Zur nächsten Schulelternratssitzung sollten die Meinungen zusammengetragen werden.

Hiernach erfolgte bereits eine erste sehr offene und teils emotionale Diskussion, bei der sehr interessante und bisher nicht beachtete Aspekte zur Sprache kamen. Die Anmerkungen wurden zur Kenntnis genommen.

Zu 8.

Frau Huth, Kl. 6d/1: *Anfrage zum Blockunterricht (90 min ein Fach)*

- aus Sicht Foucault-Gymn. lernpsychologisch nicht sinnvoll
- Foucault-Gymn. sieht Blockunterricht eher in der Weise, dass z.B. ein Halbjahr ein Fach mit doppelter Stundenanzahl gelehrt wird und ein anderes in diesem Halbjahr nicht; anschließend umgedreht; Motivation und Lernerfolg wesentlich höher

Frau Huth, Kl. 6d/1: *Warum Sportunterricht Mädchen und Jungen getrennt mit unterschiedl. Sportarten?*

- hat Gesetzgeber geregelt: bis 6. Kl. gemeinsam Sport, ab 7. Kl. getrennt
- individuell kann es im Ausnahmefall durchaus mal möglich sein, dass ein Mädchen z.B. Fußball spielen kann

Frau Huth, Kl. 6d/1: *Warum reicht im Sportunterricht nicht das Abkleben der Ohringe?*

- hat Gesetzgeber so geregelt; Schulleiter kann Ausnahmen genehmigen

Frau Seeger, Kl. 8d: *Ende des Schuljahres Unterrichtsgestaltung/Projektwoche viel zu wenig Unterricht und bei Treffen an verschiedenen Orten ungünstige Zeiten für Buskinder*

- Foucault-Gymn. hat seit langem die Regelung, dass es 2x im Jahr zentrale Wandertage gibt, welche für Schulfahrten (SEK I) und Studienfahrten (SEK II) gibt, welche zu Beginn bzw. zum Ende des Schuljahres stattfinden
- darüber hinaus gibt es noch die „Chaos-Woche“ der 12er; hier bittet der Schulleiter einfach um Akzeptanz; auch Ihre Kinder sind mal die 12er
- eine Woche zum Schuljahresende ist immer die Projektwoche, welche fächerübergreifend stattfindet; hier haben die Schüler jedoch die Möglichkeit, auch unter Berücksichtigung der Buskinder, sich jeweils an einem zentralen Treffpunkt zu sammeln und gemeinsam den gewünschten Ort aufzusuchen ==> *dies wird jedoch meist von den Kindern so nicht an die Eltern kommuniziert, daher kommen dann die privaten Fahrten (Ausschlafen, direkt zum Treffpunkt etc.)*

Frau Seeger, Kl. 6D/2: *Warum haben Sportklassen zusätzl. zum Training noch 3 Unterrichtsstd. Sport?*

- weil dies der normale Sportunterricht ist und nichts mit dem Training der jeweiligen Sportart des Schülers zu tun hat
- das sollte jeder Schüler einer Sportklasse vorher wissen, wenn er/sie sich für die Sportklasse bewirbt

Zu 6.

Herr Blazejczyk übernahm im Auftrag von Frau Zimmermann die Wahlleitung.

Zunächst wurde der Vorsitzenden Anne-Kristin Zimmermann und dem Stellvertreter Herr Besser für die abgelaufene Wahlperiode gedankt.

Anschließend informierte er die Anwesenden über die Möglichkeit der geschlossenen und der offenen Wahl sowohl für den Schulelternrat als auch für die Mitglieder der Schulkonferenz.

Einstimmig entschieden sich die anwesenden Elternvertreter für eine offene Wahl.

Anne-Kristin Zimmermann stellte sich zur Wiederwahl als Schulelternratsvorsitzende zur Verfügung und wurde vom Wahlleiter entsprechend zur Wahl vorgeschlagen. Die Elternvertreter stimmten einstimmig für die Wiederwahl ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Frau Zimmermann nahm die Wahl nach Rückfrage durch den Wahlleiter an.

Olaf Besser stellte sich zur Wiederwahl als Stellvertreter der Schulelternratsvorsitzenden zur Verfügung und wurde vom Wahlleiter entsprechend zur Wahl vorgeschlagen. Die Elternvertreter stimmten einstimmig für die Wiederwahl ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Herr Besser nahm die Wahl nach Rückfrage durch den Wahlleiter an.

Damit wurde wie folgt für die nächsten 2 Schuljahre gewählt:

Schulelternratsvorsitzende	Anne-Kristin Zimmermann
Stellvertreter der Schulelternratsvorsitzenden	Olaf Besser.

Zu 7.

Herr Blazejczyk übernahm im Auftrag von Frau Zimmermann auch hier die Wahlleitung.

Zunächst wurden den bisherigen Mitgliedern der Schulkonferenz Frau Zimmermann, Herr Besser, Frau Diehr und Frau Hassemeier sowie Frau Schinke als Nachrücker für die abgelaufene Wahlperiode gedankt.

Zur Wiederwahl stellten sich Frau Zimmermann, Herr Besser, Frau Diehr (12/5) und Frau Hassemeier (11/4) zur Verfügung und wurden vom Wahlleiter entsprechend zur Wahl vorgeschlagen. Als Nachrücker stellten sich Frau Ziesche (8d) und Frau Seeger (6d/2) zur Verfügung.

Die Elternvertreter stimmten einstimmig und gesamt für die Wiederwahl bzw. Neuwahl ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Die Gewählten nahmen die Wahl nach Rückfrage durch den Wahlleiter an.

Damit wurde wie diese 6 Elternvertreter für die nächsten 2 Schuljahre gewählt.

Frau Diehr wies darauf hin, dass sie mit Ende diesen Schuljahres aus dem Schulelternrat und der Schulkonferenz ausscheidet, da die Tochter dann das Abitur abgelegt hat.

Es gab danach keine weiteren Anträge oder Wortmeldungen.

Frau Zimmermann beendete um 20:50 Uhr die Sitzung.



Unterschrift
Protokollant